

Lösungen, die wir zur Steuerproblematik vorschlagen und unterstützen

1. Das Bankgeheimnis und die Unterscheidung zwischen Steuerhinterziehung und Steuerflucht aufheben. Es ist nötig, ernst gegen die Steuerflucht von der Schweiz in die Schweiz zu kämpfen, gegen die Kapitalflucht, durch die zuerst die Vermögenden profitieren und zudem die Staaten im Norden und Süden ruiniert werden, indem kolossale Steuersummen dem Ursprungsland entzogen werden. Wir fordern also, dass die Schweiz aktiv an die Erarbeitung von Programmen teilnimmt, die es erlauben, ein richtiges und gerechtes Steuersystem auf internationaler Ebene zu entwickeln.

2. Das Steuerdumping der Kantone beenden. Der Steuerwettbewerb zwischen den Kantonen ist eine endlose Spirale. Die Staatskassen sind trockengelegt, was die Zerschlagung des Service Public in wichtigen Bereichen wie die Bildung und die Gesundheit, sowie Leistungskürzungen für die Schwächsten im sozialen Bereich verursacht. Es gilt also, die Unterschiede zwischen den kantonalen Steuersätzen eng einzuschränken, vor allem im Bereich der Unternehmenssteuer. Auch sind die Pauschalbesteuerungen zu eliminieren, die in einigen Kantonen den reichen Ausländern bewilligt werden.

3. Verstärkung der progressiven Einkommensbesteuerung und Ausweitung der direkten Bundessteuer auf das Vermögen. Die Ersetzung der direkten Steuern durch die indirekten regressiven Steuern muss aufhören. Die Mehrheit der Steuereinnahmen des Bundes erfolgen durch indirekte Steuern, wie zum Beispiel die Mehrwertsteuer. Es ist zwingend, die Verschiebung der Steueranteile von den Reichen zu den Armen zu stoppen. Um dies zu realisieren, ist die Beseitigung der Steuerreduzierung auf die direkten Steuern ebenso notwendig. Seit Jahren beabsichtigen die bürgerlichen Parteien die Steuermassnahmen „für die Familien“ einzuführen. Was sie nicht präzisieren ist, dass sie damit vor allem an die reichen Familien denken. Von jeder Steuerreduzierung auf das steuerbare Einkommen profitieren nämlich vor allem die hohen Einkommen.

4. Reform der Unternehmenssteuer. Die laufenden Reformen führen zu neue Verluste für die Öffentlichkeit. Wir verlangen hingegen, dass die Aktionäre zu gleichen Steuersätzen wie die Lohnarbeiter besteuert werden.

5. Besteuerung der Kapitalgewinne und der spekulativen Finanztransaktionen. Heute werden immense Gewinne durch spekulative Finanzbewegungen realisiert, hingegen fällt die Besteuerung der Einkommen durch solche Operationen weg. Es ist höchste Zeit, die Steuerlast zwischen Kapital und Arbeit wieder auszugleichen, zum Beispiel durch die Einführung der **Tobin Steuer**.

6. Einführung einer Erbschaftssteuer auf Bundesebene. Die meisten Kantone haben die Erbschaftssteuer in den letzten Jahren aufgelöst oder stark reduziert, insbesondere bei Erbgängen in direkter Linie. Von solchen Steuergeschenken sind vor allem die Wohlhabendsten und die grössten Vermögen betroffen. Die Einführung einer Erbschaftssteuer auf Bundesebene würde diese Mindereinnahmen kompensieren und erlauben, die leeren Staatskassen wieder zu füllen.

7. Einführung einkommensabhängiger Krankenkassenprämien. Die Schweiz ist das einzige europäische Land, dessen Gesundheitssystem im wesentlichen durch regressive Steuern wie die Kopfprämien der Krankenkassen finanziert wird.

8. Einführung der steuerlichen Gleichbehandlung von Hauseigentümern und Mietern. Während die Mieter im Prinzip ihre Miete nicht vom steuerbaren Einkommen abziehen können, so können die Hauseigentümer die Hypothekarzinsen bis zur Höhe des Eigenmietwertes ihres Hauses abziehen.

